Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 20=40 (1874)

Heft: 6

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine

Schweizerische Militär=Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XX. Jahrgang.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XL. Jahrgang.

Bafel.

14. Kebruar 1874.

Nr. 6.

Erfdeint in wochentlichen Rummern. Der Breis per Semefter ift franto burch bie Schweig Fr. 3. 50. Die Bestellungen werben birett an "B. Somabe, Berlagsbuchhandlung in Bafel" abressirt, ber Betrag wird bei ben auswartigen Abonnenten burch Radnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchfandlungen Bestellungen an. Berantwortliche Rebattion: Dberft Bieland und Dajor von Elgger.

Inhalt: Bericht über bas Bergleichsichiegen gwifchen Artillerie und Infanterie. — Die Divifiensmanover ber IV. Armeebivifion zwischen Freiburg und Murten. (Fortsetzung.) - Gibgenoffenschaft: Kreidschreiben; + Oberft hoffitetter; Thun: Gewehr-Prujungetommiffion; Stand ber ichweizerischen Gewehrfabritation auf Ende Januar 1874. — Ausland: Defterreich : Schiefversuch zur Erprobung ber Tunkler'ichen Berfcmindungs-Laffete ; Italien : Stand ber Armee.

Bericht über das Bergleichsschießen zwischen Artillerie und Infanterie

vorgenommen

in Thun ben 22. Oftober 1873.

(Sierzu 6 Beilagen , von benen 2 ber heutigen, tie 4 anteren ber nachften Rummer beillegen.)

Veranlassung und Zwed bes Versuches.

Die Beranlassung zu diesem Bersuche murbe ge= geben burch ein Bergleichsichiegen, welches von bayrifder Infanterie (ben Schülern ber Schießichule) und Artillerie am 11. Juli biefes Jahres auf bem Lechfelde vorgenommen worden war.

Bei ben intereffanten Resultaten dieses Bergleichs= schießens erschien es munschenswerth, einen ahn= lichen Bersuch auch bei uns anzustellen, einerseits um einen Bergleich zwischen ber Leiftungsfähigkeit im Feuern ber ichmeizerischen und banrifden Infanterie und Artillerie zu erhalten, und anderseits um einen Magftab für gegenseitige Beurtheilung unserer eigenen Infanterie und Artillerie bezüglich ihrer Kenermirkung auf felbmäßige Riele zu ge=

Der Versuch sollte zugleich bazu bienen, unser Gefdut= und Gewehrspftem in einem langeren continuirlichen Feuer zu erproben, und endlich follte berfelbe einen Unhaltspunkt geben gur Beurtheilung ber Frage, ob die Artillerie es magen burfe, auf bie größeren Gewehrfeuerbiftangen ber Infanterie gegenüber aufzufahren.

Organisation bes Bersuches.

Um ben porftebend bezeichneten Zwecken bes Berfuches entsprechen zu konnen, mußten in erfter Linie gleiche Ziele angewendet werden, wie sie bie Bayern ben Flügeln hereingerückt,

bei ihrem Vergleichsschießen verwendeten, indem sonft eine birette Bergleichung zwischen ber ichmeizerischen und bagrifden Feuerwirkung nicht möglich gewesen wäre.

Die nähere Beschreibung bieser Ziele folgt unten. Dieselben stellen Infanterie und Artillerie in Befechtsformation bar und entfprechen ben reglementarifden Vorschriften ber beutschen Armee, bie von ben unfrigen nur unmesentlich abmeichen.

Als Diftanz mußte ebenfalls annähernd die näm= liche gewählt werden, wie beim Versuch auf bem Lechfelbe.

Es murbe biefelbe auf 800 M. festgesett gegen= über ben 750 M. beim bagrifden Berfuch.

Bur Vornahme bes Berfuches murben bie Schuler ber gleichzeitig in Thun stattfindenden Infanterie= und Artillerieaspiranten=Schulen bestimmt.

Da weder die Infanterie= noch die Artillerie= offiziersafpiranten große Uebung im Schießen haben konnten, fo burfte angenommen werben, bag bie von ihnen erreichten Refultate so ziemlich ber Durch= schnittsleiftung von Infanterie= und Artillerietruppen gleichkommen murben.

Um sich etwas auf bie größeren Diftangen ein= zuüben, murden einige Tage vor bem Versuche von ben Infanterieoffiziersaspiranten 40 Patronen auf bie Diftangen von 500 -800 Meter verschoffen.

Beschreibung ber Biele.

1. Infanterie= Biel.

a. Einer Schutenkette von 60 M. Front, mit 20 ftehenden und 20 knieenden Figurenscheiben (jede 40 Cm. breit und 180 Cm. refp. 115 Cm. hoch, mit Abstand unter sich).

Neben einer ftebenben Figurenscheibe tam ftets eine fnieenbe zu fteben.

b. 30 M. rudwärts berfelben und 15 M. von